



Die Damen 50 des Ellerauer Tennis Clubs: Dita Dibbern, Carola Bollmann, Marion Hawen, Viola Sprenger, Viktoria Dornecker, Andrea Berendt und Gabriele Poetzsch wurden geehrt. Nicht auf dem Foto ist Andrea Ohlrogge. Foto ubu

Ellerau ist ein Ort des Sportes

■ **Ellerau (ubu)** Wie in jedem Jahr standen auch beim diesjährigen Neujahrsempfang in Ellerau wieder zahlreiche Sportlerehrungen auf dem Programm. Insgesamt 168 Sportlerinnen und Sportler wurden für ihre hervorragenden Leistungen geehrt.

Besonders im Fußball konnten zahlreiche Mannschaften des SC Ellerau Erfolge feiern. So wurde die 1. F-Jugend Staffelleister in der Herbstrunde 2015, die D-Mädchen wurden Hamburger Hallenmeister 2014/2015, die 2. D-Jugend wurde Kreismeister in der Herbstrunde 2015, die 1. C-Jugend Staffelleister der Frühjahrsrunde 2015, die A-Jugend konnte den Bezirksklassenmeister der Frühjahrsrunde für sich verbuchen und die B-Mädchen wurden Staffelleister der Herbstserie 2015. Aber auch im Tischtennis und Badminton waren Sportler des SC-Ellerau erfolgreich.

Der TSV-Ellerau stellte in 2015 den Kreismeister im Handball der Männer. Über den Aufstieg in die Verbandsliga im Sommer 2015 freuten sich die 1. Damen 30 des ETC-Ellerau und die 1. Damen 50 schafften den Aufstieg in die Verbandsliga Winter 2014/2015 sowie in die Bezirksliga Sommer 2015. Mit Tim Trennt stellte die DLRG Ellerau den Kreismeister AK 12.

Von der Sportschule Mudo Kwan Ellerau wurden vier Sportler für ihre Siege im Freestyle-Musik-Formen und

im Point-Fighting ausgezeichnet. „Ellerau ist ein Ort des Sportes. So viele Meisterschaften, das ist schon toll“ befand Bürgermeister Eckart Urban, der jedem Sportler persönlich gratulierte und eine Urkunde überreichte.

Ganz besonders freute sich Bürgermeister Urban über Besuch aus dem Nachbarland Dänemark. Knud Hansen und Peter Christensen aus der dänischen Partnerstadt Hoyer, hatten sich schon früh morgens auf den Weg gemacht und die lange Fahrt nicht gescheut, um am Neujahrsempfang in Ellerau teilzunehmen. Knud Hansen erinnerte in seinen Grußworten an den im Jahr 2015 verstorbenen Emil Schmelow, mit dem er 1979 die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden gegründet hatte, die auch noch heute mit regem Leben gefüllt ist.

Auch die aktuelle Flüchtlingssituation sprach Eckart Urban in seiner Neujahrsansprache an. Für besondere Verdienste drückte der Bürgermeister Susanne Vogt, Gesine Borsch und Helmut Strankmeyer, stellvertretend für das 20-köpfige Willkommenssteam, öffentlich seinen besonderen Dank für ihren ehrenamtlichen Einsatz aus und überreichte ihnen mit den Worten „ein süßes Geschenk, um Ihnen die Arbeit zu versüßen“, Pralinen und Blumen.

Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung durch den gemischten Chor Ellerau.